

I. Von den vier Jahreszeiten.

- I. Des Winters Anfang fällt noch in das verfllossene 1781. Jahr, den 21. December, um 10 Uhr, 43 Minuten Vormittags nach der wahren Zeit, und ist dieses bey uns der kürzeste Tag.
 - II. Des Frühlings Anfang ereignet sich den 20. März zu Mittage, und ist an diesem Tage in der ganzen Welt Tag und Nacht einander gleich.
 - III. Des Sommers Anfang begiebt sich den 21. Junii Vormittags um 10 Uhr, 10 Minuten, dieses ist bey uns der längste Tag.
 - IV. Des Herbsts Anfang ereignet sich den 22. September, um 11 Uhr, 47 Minuten Abends, und ist alsdenn zum andernmale Tag und Nacht in der ganzen Welt einander gleich.
-

II. Von den Finsternissen.

Die erste ist eine unsichtbare Mondfinsterniß, die sich den 29. März in den Vormittagsstunden ereignet, da der Mond schon längst bey uns untergegangen ist; Sie wird fast durch ganz America gesehen werden.

Die zwote ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 12. April in den Abendstunden, da bey uns die Sonne schon untergegangen ist. Sie kann aber doch in den westlichen Ländern von Deutschland und andern weiter gegen Westen liegenden Gegenden gesehen werden.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondfinsterniß, den 21. September in den Nachmittagsstunden, da der Mond bey uns noch nicht aufgegangen ist. Sie wird in den an uns gegen Morgen gelegenen Ländern, jedoch sehr klein, nämlich nur von 4 Zoll groß gesehen werden.

Die vierte ist endlich eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, die zwischen den 6. und 7. Oct. in der Nacht einfällt, zu welcher Zeit die Sonne sich tief unter unsern Gesichtskreis befindet. Sie kann in den südlichen Gegenden des stillen Meeres gesehen werden.

Den Liebhabern der Astronomie dienet auch zur Nachricht, daß den 12. November in den Nachmittagsstunden der Mercurius als ein kleiner schwarzer Flecken vor der Sonne vorüber gehen wird.

Resol